

# Protokoll SER-Sitzung vom 16.09.2009

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste      Beginn: 19.00 Uhr      Ende: 21.00 Uhr

## **TOP 1:**

Herr Drücker begrüßt die Anwesenden zur ersten SER Sitzung der Haupt- und Realschule Altenbekener Damm. Weiterhin stellt er aus dem Kollegium die derzeitige erste Konrektorin, Frau Lüdemann und die zweite kommissarische Konrektorin, Frau Grunewald, die den erkrankten (eigentlich ersten) Konrektor, Herrn Pandlowski, vertritt vor.

Zu seiner Person führt er aus, dass er noch kommissarischer Schulleiter ist, da er noch nicht als Schulleiter von der Landesschulbehörde ernannt wurde.

Sodann nennt Herr Drücker einige Zahlen zur Schule:

Es gibt insgesamt 26 Klassen

davon	8 HS mit insg.	151	Schülerinnen und Schülern
	17 RS	382	- " "-
	1 Sprachlernklasse	16	- " "-

Die Bandbreite der HS/RS Klassen bewegt sich zwischen 11 und 26 Schülerinnen und Schülern.

Die Unterrichtsversorgung liegt derzeit bei 103 %.

Es gibt zwei PC-Räume mit 20 und 16 Plätzen. Letzterer wird noch auf 20 Plätze aufgestockt.

Insgesamt stehen 400 Schließfächer zur Verfügung.

Der Umzug ist noch nicht abgeschlossen. Etliche Kartons stehen noch auf den Fluren und müssen entsprechend zugeordnet werden. Die Umbaumaßnahmen dauern noch an. Die NTW-Räume sollen nach den Herbstferien nutzbar sein.

Das Klettergerüst Spaceball wird nach vollzogenem Umzug der GS Bonner Straße in das Gebäude der GSR von dort auf das Gelände unserer Schule transportiert und verankert. Gleichzeitig werden auch die Tischtennisplatten der GSR nachkommen. Des Weiteren wird noch ein Balancierparcours auf dem Schulhof installiert.

Der 9. Berufs- und Informationstag war erfolgreich. Er wurde von den 8-10 Klassen gut angenommen.

## **TOP 2**

Wahlen im SER: Vorsitz, Konferenzen, Schulvorstand

Gemäß NSchG wurden die Wahlen im SER durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in der Niederschrift zur Wahl festgehalten.

## **TOP3**

Namensgebung: Die Vorgehensweise beider Schulen im letzten Schuljahr wurde diskutiert. Alle Anwesenden sind sich darüber einig, dass die Schule einen Namen dringend benötigt. Der SER distanziert sich lediglich von der praktizierten Vorgehensweise, die zum derzeit einzigen Namen "Bertha von Suttner Schule" geführt hat. Die von der Schule gewünschte Mitwirkung der Eltern sieht unser Erachtens anders aus. Um diesen Vorgang aber endlich abschließen zu können, wird der SER, trotz aller Vorkommnisse, keinen weiteren Namensfindungsprozess anstreben und der Beschlussfassung im Schulvorstand gelassen entgegensehen.

Sanitäre Einrichtungen: Teilweise heftige, durch Schüler verursachte, Verschmutzungen führten zur Schließung einer Toilette. Weiterhin befinden sich einige im sanierungsbedürftigen Zustand. Die Schule ist sich dieser Problematik bewusst. Dieses Thema soll in der kommenden GK weiter verfolgt werden.

gez.

Sven Schumburg, 9e